

5522.

Herrn Kammer Sänger CARL HILL
freundschaftlich zugeeignet



FÜNF LIEDER

FÜR EINE TIEFE STIMME

mit



Pianofortebegleitung

ZENEAKADÉMIA
LISZT MUZEUM

von



HANS SOMMER.

*Eigenthum für alle Länder.
Ent. St. Hall. Déposé.*

100-1957/88

HENRY LITOLFF'S VERLAG IN BRAUNSCHWEIG.

Orsz. M. Liszt Ferenc Zeneműv. Főiskola
KÖNYVTÁRA
Leltározva: 1943. de hó.
5522. sz. alatt

STUMME LIEBE .

(Nicolaus Lenau.)

H. Sommer,
Op. 1. N^o 1.

Zart und innig.

Lie - sse doch ein hold Ge - schick mich in dei - nen Zau - ber -

nä - hen mich in dei - nem Won - ne - blick still ver -

Eigenthum des Verlegers.

10219

Stich und Druck von Henry Litolf's Verlag in Braunschweig.



glü - hen und ver - ge - hen, still ver - glühn und ver - ge -

Sehr ruhig.

hen! Wie das fromme

Lam - pen - licht ster - bend glüht in stummer Won - ne

vor dem schö - nen An - ge - sicht die - ser himm - li - schen Ma -

don - ne, vor dem schönen An - ge-sicht die - ser

himm - li - schen Ma - don - ne.

Lie - sse doch ein hold Ge - schick

ZENEAKADÉMIA
LISZT MŰZEUM

mich in dei-nen Zau-ber - nä - hen, mich in dei - nem Won - ne -



blick still ver - glü - hen und ver - ge - hen;



still ver - glü - hen und ver - ge - - - hen!



pp *l.H.*



J'Y PENSE!

(F. Spielhagen.)

H. Sommer,
Op. 1. N.º 2.

Anmuthig bewegt.

Ich kenn' ein
Es war ein

Mäg - de - lein J'y pen - se! Mit brau - ner Au - gen - Schein J'y pen - se!
Som - mer - tag J'y pen - se! Im duft' - gen Wal - des - hag' J'y pen - se!

In dunk - len Lo - cken weht ihr Haar, Ihr
Ich nahm aus dei - ner Hand den Strauss, Da

La - chen klang so sil - ber - klar, J'y pen - se!
lach - test du den Träu - mer aus, J'y pen - se!



J'y pen - se, j'y pen - - se, j'y
J'y pen - se, j'y pen - - se, j'y



pen - - se!
pen - - se!

Ach, ich ver -



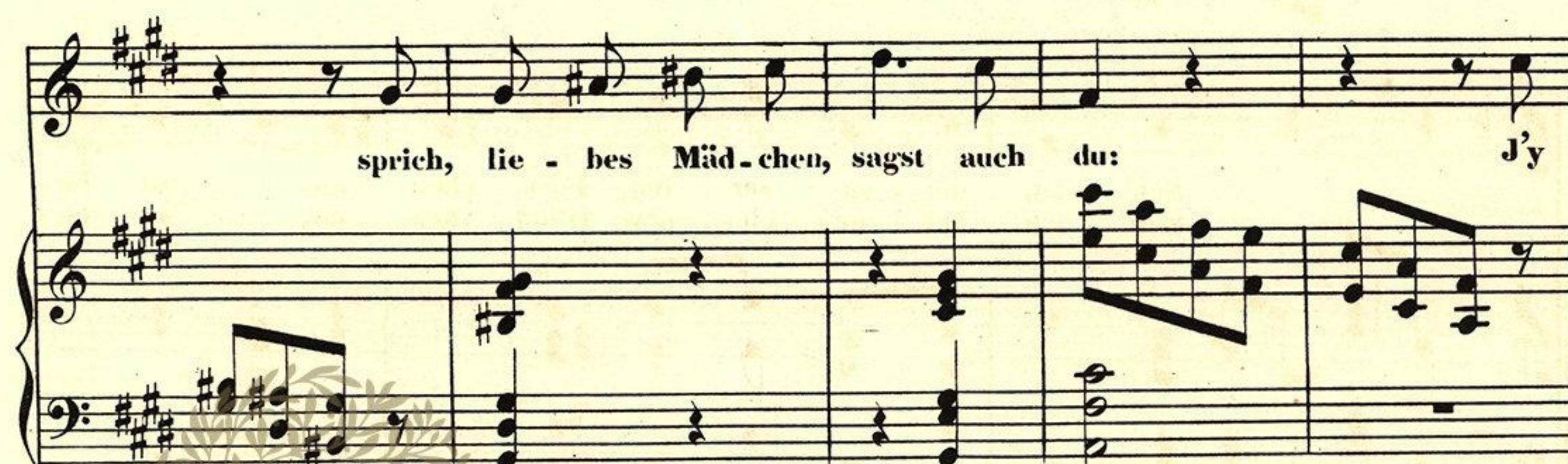
gass das Wort J'y pen - se! Nun tönt mir im - mer - fort J'y



pen - se! Das Wort es raubt mir Glück und Ruh,



sprich, lie - bes Mäd - chen, sagst auch du: J'y



pen - se! J'y pen - se! J'y pen -



- se, j'y pen - - se, j'y pen - - se!



SEH' ICH DEINE ZARTEN FÜSSCHEN AN.

(Mirza Schaffy.)

H. Sommer,
Op. 1. N.º 3.

Anmuthig bewegt.

sempre staccato

Ped.

Seh' ich dei - ne zar - ten Füß - chen an, so be -
Seh' ich dei - ne klei - nen Händ - chen an, so be -

greif' ich nicht, du sü - sses Mäd - chen, wie sie so viel Schön - heit tra - gen
greif' ich nicht, du sü - sses Mäd - chen, wie sie sol - che Wun - den schla - gen

kön - nen, wie sie so viel Schön - heit tra - gen kön - nen.
kön - nen, wie sie sol - che Wun - den schla - gen kön - nen.



Piano introduction in B-flat major, 3/4 time. The right hand features a series of ascending and descending eighth-note runs, while the left hand provides a steady bass line with chords. The piece concludes with a sustained chord in the right hand and a final bass note in the left hand, marked with a 'Ped.' (pedal) and an asterisk.



Vocal entry and piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics "Sch' ich dei - ne ros' - gen Lip - pen an, so be -". The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a simple bass line in the left hand.



Vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics "greif' ich nicht, du sü - sses Mäd - chen, wie sie ei - nen Kuss ver - sa - gen". The piano accompaniment features chords in the right hand and a bass line in the left hand, with a long note in the left hand at the end of the phrase.



Vocal line and piano accompaniment. The vocal line concludes with the lyrics "kön - nen, wie sie ei - nen Kuss ver - sa - gen kön - nen.". The piano accompaniment continues with chords in the right hand and a bass line in the left hand, ending with a final chord in the right hand.



Seh' ich dei - ne klu - gen Au - gen an, so be -

greif' ich nicht, du sü - sses Mäd - chen, wie sie nach mehr Lie - be fra - gen

kön - nen, wie sie nach mehr Lie - be fra - gen kön - nen, als ich

füh - le, als ich füh - le. Sieh' mich gnä - dig an!



Wär - mer als mein Herz, du sü - sses Mäd - chen,



du sü - sses Mäd - chen, wird kein Men - schen - herz dir schla - gen



kön - nen, wird kein Men - schen - herz dir schla - gen kön - nen!





Hör' dies won - ne - vol - le Lied - chen an;

Schö - ner als mein Mund, du sü - sses Mäd - chen,

du sü - sses Mäd - chen, wird kein Mund dir Lie - be kla - gen

kön - nen, wird kein Mund dir Lie - be kla - gen kön - nen!

WANN ZWEI SICH LIEBEN.

(Wilhelm Jordan.)

H. Sommer,
Op. 1. N^o 4.

Mässig bewegt.

Wann

Ped. gebunden

Zwei sich lie - - ben von gan - zem Her - zen,

die müs - - sen er - tra - - gen der Tren - - nung

p *f* *p* *f*

slr

Schmer - zen; die müs - sen er - tra - gen der Tren - nung

Schmer - zen, wann Zwei sich lie - ben von gan - zem Her -

zen. Wann

Zwei sich lie - ben von gan - zer See - le, die

pp

pp

ZENEAKADEMIA
LISZT MUZEUM

müs - - sen har - ren auf Him - mels Be - feh - le,

die müs - sen har - ren auf Him - mels Be - feh - le,

wann Zwei sich lie - ben von gan - zer See - le.

bewegter
Wann Zwei sich

10219

lie - - ben mit Got - - tes - flam - men, *langsamer* ge -

schiebt ein Wun - der, ge - schiebt ein Wun -

der, und führt sie zu - sam - - men, ... Wann

Zwei sich lie - ben mit Got - tes - flam - - men!

10219

ICH WOLLT' MEINE SCHMERZEN ERGÖSSEN SICH.

(H. Heine.)

H. Sommer,
Op. 1. N^o 5.

Langsam.

Ich wollt', mei - ne Schmer - zen er - gös - sen

sich all' in ein ein - zi - ges Wort,

das gab' ich den lu - sti - gen Win - den,

Eigenthum des Verlegers.

40219

die trü - gen es lu - stig fort.

ausdrucksvoll.

Three staves of piano accompaniment for the first system, featuring chords and melodic lines in the right and left hands.

Sie tra - gen zu dir, Ge -

lieb - te, das schmerz - er - füll - te Wort,

du hörst..... es zu je - - der Stun - - de, du



hörst..... es an je - dem Ort.



Und hast du zum nächt - li - chen



Schlum - - mer ge - schlos - sen die Au - - gen

con 8



kaum,
con 8. so wird..... dich mein Wort ver -

anwachsend *f* bestimmt

fol - - - gen bis..... in den tief - sten Traum,

sehr bestimmt *f* *Ped.* *r. H.* *

so wird mein Wort dich ver - fol - - - gen

his in den tief - sten Traum.

p *fest* *3* *Ped.*

10219

1996 JÚN - 4



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1982